

**Mittwoch, 6. April 2022, 12.30 Uhr**  
**Haus Kleinbasel**

## ***Roses pour Dulcinée***

**René Perler - Bassbariton**  
**Reto Reichenbach - Klavier**

**Gabriel Fauré**  
(1845 – 1924)

Nell (Leconte de Lisle) op. 18 no 1  
Le Pays des Rêves (Armand Silvestre) op. 39 no 3  
Fleur jetée (Armand Silvestre) op. 39 no 2  
Les Roses d'Ispahan (Leconte de Lisle) op. 39 no 4

**Jacques Ibert**  
(1890 – 1962)

**Chansons de Don Quichotte**  
- Chanson du départ de Don Quichotte (Ronsard)  
- Chanson à Dulcinée (Alexandre Arnoux)  
- Chanson du Duc (Alexandre Arnoux)  
- Chanson de la mort de Don Quichotte (Alexandre Arnoux)

**Hector Berlioz**  
(1803 – 1869)

Le Spectre de la Rose (Théophile Gautier) op. 7 no 2

**Maurice Ravel**  
(1875 – 1937)

**Don Quichotte à Dulcinée (Paul Morand)**  
I. Chanson romanesque  
II. Chanson épique  
III. Chanson à boire

Don Quichotte ist verloren. Hoffnungslos verliebt in seine Dulcinée. Auch wir bringen ihr Rosen.  
Bücher haben ihn verrückt gemacht. Doch eines genügte, um den Mann von La Mancha unsterblich zu machen.

1932 arbeitete der österreichische Star-Regisseur Georg Wilhelm Pabst am Projekt des ersten Ton-Filmes über Don Quijote. Der legendäre russische Bassist Feodor Schaljapin sollte ihn spielen und auch ein paar Lieder singen. Es wurde eine französische, eine deutsche und eine englische Version gedreht. Pabst und seine Drehbuchautoren Alexandre Arnoux und Paul Morand beauftragten parallel fünf Komponisten, ohne ihnen jedoch von den andern zu erzählen. Ravel konnte wegen schwerer Krankheit nicht fristgemäß abgeben, und am Ende wurden Iberts vier Chansons im Film verwendet. – Der Film endet mit dem letzten Lied, „Chanson de la mort de Don Quichotte“ – Nach der Niederlage im Kampf mit den Windmühlen wird er gefangen in einem Käfig zurückgekarrt und von allen ausgelacht, grausamerweise am heftigsten von Aldonza Lorenzo, seiner Dulcinea. Als er sieht, dass seine Nichte, ihr Verlobter und der Dorfpfarrer seine geliebten Ritterromane verbrennen, die ihn in seine Traumwelt verführt hatten, bricht er zusammen und stirbt in Sanchos Armen. Die Bücher haben ihn zu Tode gebracht, aber durch Cervantes Buch ist er unsterblich geworden.